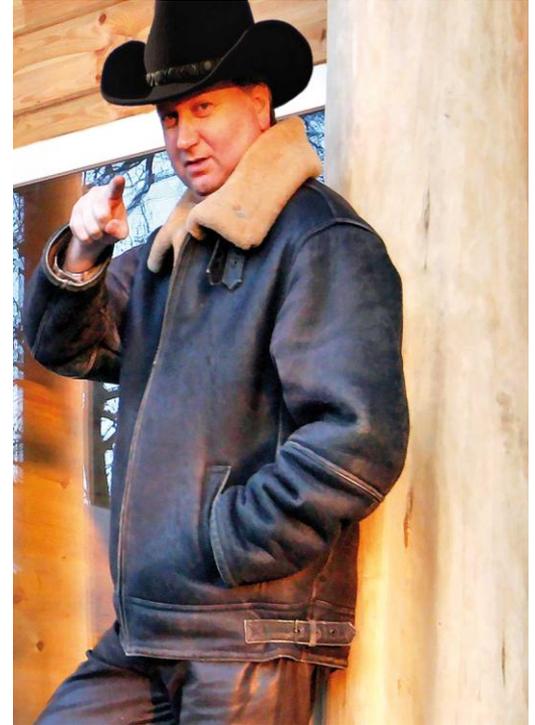


Zukunftsweisend – das neue polarconcept®

Entlang des Polarkreises wohnen die Menschen seit Generationen traditionell in Blockhäusern mit einfachen und doch sehr wirkungsvollen Heizkonzepten. Unsere Experten waren vor Ort und haben sich diese Methoden angesehen. Gepaart mit 20 Jahren LéonWood®-Erfahrung entstand ein neues Heizkonzept: das polarconcept®. Wer heute baut, muss bezüglich der Heizungsanlage an zwei Dinge denken: 1. Wie hoch sind die Kosten für eine effiziente Anlage? und 2. Wie hoch sind die tatsächlichen Kosten beim späteren Verbrauch? Aus Erfahrung wissen wir, dass ein Massivblockhaus bis zu 40% weniger Heizenergie verbraucht, als durch die Berechnungen nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) angenommen wird. Hauptbestandteil unseres Konzepts sind natürlich die wärmenden und dämmenden Eigenschaften des Baustoffes Holz. Ergänzt durch moderne Technik, ist ein Energiejahresverbrauch von unter 250€ bei einer Fläche von 195 qm mit 2 Personen möglich. Das polarisierte Dach hält die Wärme im Raum, während die Kälte nicht eindringen kann. Eine lange Dachschräge lässt Sonnenwärme im Winter hinein und schirmt das Haus im Sommer ab. Doppelfenster mit integrierter Jalousie wirken schall- und wärmeisolierend. Am Boden sorgt dicke Dielung mit Korkdämmung für ein angenehmes Wärmeempfinden. Auf eine kostenintensive Heizungskesselanlage wurde beim polarconcept® verzichtet. Wir setzen auf eine dezentrale Wasserversorgung, denn es genügt eine einfache Luft - Wasserwärmepumpe. Im Haus wurde dazu eine Hydrobox installiert, die das erwärmte Kühlmittel mit dem Wasserheizungskreislauf vermischt. Die Erwärmung des benötigten Brauchwassers erfolgt bedarfsgerecht direkt an den Zapfstellen über Elektroenergie. Diese Form der gezielten Wasseraufbereitung erbringt eine effektive Kostenersparnis von bis zu 85% gegenüber dem üblichen Verbrauch. Über die an den Außenwänden verlegten Variotherm-Heizleisten erfolgt die Aufheizung der Luft. Dabei machten sich die Experten den Coanda-Effekt zunutze, nach welchem ein „Wärmenebel“ entsteht, der langsamer aufsteigt, als herkömmlich erwärmte Luft. Ein Ventilator sorgt für die Vermischung und Absenkung der Luft im Raum. Auf Zwangsbe- und Entlüftung, wie bei Passivhäusern, kann in diesem Zusammenhang komplett verzichtet werden, denn Holz wirkt klimaregulierend. Während der Heizperioden können zwischen 50 – 55% Luftfeuchte in einem Blockhaus gemessen werden. Es entsteht ein gesundes Raumklima, das besonders gut für die Atemwege ist. Das subjektive Wärmeempfinden und somit das Behaglichkeitsgefühl sind in einem Holzhaus stets positiv. Gesteigert wird das gute Wohnklima beim PolarConcept durch einen kanadischen Holzofen und eine finnische Sauna mit Wärmespeicherwand. Beides wurde so konzipiert, dass ihre Nutzung über Sensoren sofort das Heizsystem unterstützt und reguliert. Das polarconcept® ist die Summe verschiedener Einzelfaktoren, die in ihrer ineinander greifenden Gesamtheit für das zeitgemäße Sparen natürlicher Ressourcen steht und sich somit zukunftsorientiert an jeden modernen, bewussten Bauherren richtet.



Dafür bürgе ich mit meinem Namen!

Ing. Dieter Schenkling